

ravanen selbiges Ortes / wann sie wieder in ihr Vaterland kommen / auch treflich darmit bespicket haben; doch wird dessen am meisten von Gedda nacher Suez, dem Haupte des (Rothen) Meeres / ohngefähr 22 Französische Meilen gegen Cairo abgelegen / auf 2 grossen und 7 oder 8 andern Egyptischen Schiffen / gebracht. Uberdieß / so schaffet es auch die Caravana von selbigen Orte mit grossen Lasten her gen Cairo, daß es also durch die ganze Türckey / und andere Derter / biß an Maffilen kömmet.

Und wann demnach solch Caphé auch in Europa gemein ist / so hat mans nirgend anders sonst / als daher / weil die Engelländer und Holländer selbiges durch das Rothe Meer aus Indien / aus Indien nach Mecha, und also Flotten-Weise noch weiter forctführen.

Zwar / bey den Persiern und Indianern wird es so sehr nicht gebraucht / man bringets kaum über den Port / führets auch selten / und in geringer Qvantität biß dahin / aber durch die Türckey / wie vor gedacht / muß es weit und breit geschleppet seyn / und pflegen diese / was Mahometisten heissen / alle Morgen und Abende / ja auch wohl den Tag über solchen entweder zu Hause / oder in öffentlichen Orten